



Mediator Michael Bork hört sich in Ruhe die Problematik an, bevor er interveniert.

Eine Sprechstunde für Streithähne

Die Ortsgruppe des Vereins zur integrierten Mediation gibt es seit November 2012 in Opladen.

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte, so lautet zumindest ein altes Sprichwort. Mit Freude hat das Angebot von Michael Bork und seinen beiden Mitstreitern Elisabeth Tezak und Uwe Kretschmar zwar nichts zu tun, dafür aber mit einer Menge Sachverstand. Das Trio bietet seit November 2012 eine Konfliktsprechstunde an. Das Angebot ist ein Pilotprojekt des bundesweit aktiven Vereins „Integrierte Mediation“ und damit noch einmalig. „Wir bieten den Menschen hier vor Ort die Möglichkeit, mit ihren Problemen zu uns zu kommen, damit wir uns als unbeteiligte Dritte dieser annehmen“, sagt Bork. Allen Beteiligten eines Streits wird Gelegenheit gegeben,

„Wir haben hier noch keine ausgeprägte Streitkultur.“

ihre Position, ohne dass jemand unterbricht, darstellen zu können. Allein das helfe schon, den Blick auf die Sache zu schärfen und zu verändern. Bork und seine Kollegen betrachten sich dabei als Konfliktbegleiter, die den Streithähnen Lösungswege aufzeigen. Wenn diese dann ihre eigenen Mechanismen finden, sei der Effekt umso nachhaltiger.

Bork und seine für den Verein ehrenamtlich tätigen Kollegen haben eine umfangreiche Weiterbildung absolviert. Etwa 150 Stunden sind gesetzlich dafür vorgeschrieben. Bork legte noch einmal 150 drauf und bildet sich zurzeit auch im Bereich der Wirtschaftsmediation weiter.

Noch wird das Angebot verhalten angenommen. „Wir haben in Deutschland noch keine wirklich ausgeprägte Streitkultur. Es geht oft um Recht haben“, sagt Bork und bedient sich dabei eines Bildes. „Wenn wir einen Kuchen haben, wird dieser vor Gericht einer Partei zugesprochen, bei der Schlichtung wird er aufgeteilt. Bei der Mediation wird ein zweiter gebacken.“ Es geht immer darum, den Denkhorizont zu erweitern. Andere Dinge in Betracht zu ziehen. „Dies funktioniert häufig besser, wenn eine dritte Person ins Spiel kommt“, so Bork. Bisher wird die Spezialsprechstunde für Familien- und Partnerschaftsstreitigkeiten in Anspruch genommen. „Es läuft langsam an“, so Bork.

Integrierte Mediation e. V.
02171 3667150

Impressum

VIGO APOTHEKE wird herausgegeben und verlegt von der wdv Gesellschaft für Medien & K 61352 Bad Homburg v. d. H. und der AOK Rheinland/Hamburg, Kasernenstraße 61, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211 87911066, Fax 0211 87911374, E-Mail: redaktion@vigo.alashe, Susanne Wächter, Alexandra Müller, Barbara Döring, Dr. Corina Ringsell; **AOK RHEIN** René Schmitz; **GESAMTVERANTWORTUNG:** vigo-Mediensystem: Simone Schroers (AOK), Tor: Judith Achenbach, Susanne Geiß; **DRUCK:** Mohn media Mohndruck GmbH, Carl-Bertelsmann auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandene Manuskripte: sechsmal jährlich.

Kontakt

So erreichen Sie uns:
AOK Rheinland/Hamburg
Regionaldirektion Leverkusen
Konrad-Adenauer-Platz 4,
51373 Leverkusen, Herr Roland Köpp,
Tel. 0214 376270, Fax 0214 376214,
E-Mail: vigo.lev@rh.aok.de